

Grüess Gott



Andreas Humm, Zofingen

Liebe Leserinnen und Leser

Statt zu einer Bibelstelle habe ich mir Gedanken gemacht über mein Lieblingsgedicht von J.W. von Goethe:

Ich ging im Walde
so für mich hin,
und nichts zu suchen,
das war mein Sinn.

Im Schatten sah ich
ein Blümchen stehn,
wie Sterne leuchtend,
wie Aeuglein schön.

Ich wollt es brechen,
da sagt es fein:
Soll ich zum Welken
gebrochen sein?

Ich grub's mit allen
den Würzlein aus,
zum Garten trug ich's
am hübschen Haus.

Und pflanzte es wieder
am stillen Ort;
nun zweigt es immer
und blüht so fort.

Goethe hat dieses wunderschöne Gedicht für seine Ehefrau Christiane Vulpius geschrieben. Ich habe für meine Frau noch nie ein Gedicht verfasst. Aber ich bringe ihr immer wieder ein Nachbarschafts- oder Waldsträusschen: Ich spaziere durchs Quartier oder den nahen Wald, genau wie Goethe, und pflücke wildwachsende Blumen und forme daraus einen Strauss. Nach einigen Tagen verwelken die Blumen. Goethe aber grub sein Pflänzchen samt den Wurzeln aus und pflanzte es in seinem Garten wieder ein, sodass es nicht verwelkte. In diesem Gedicht faszinieren mich die beiden Begriffe «Wurzeln» und «verwel-

ken» ganz besonders. Und schon bin ich doch bei einem Bibelvers angelangt:

«Gesegnet ist der Mensch, der sich auf den Herrn verlässt und dessen Zuversicht der Herr ist. Er ist wie ein Baum, der seine Wurzeln zum Bach hin streckt. Die Hitze fürchtet er nicht, denn seine Blätter bleiben grün.» Jeremia 17, 7 und 8

Ich denke nach: Bin ich ein Mensch, der immer im Glauben verwurzelt ist? Manchmal schon, aber häufig auch nicht: Dann spüre ich jeweils, dass meine Beziehung zum unerklärlichen Gott am Verwelken ist.

Ich denke nach: Wie steht es um unsere Kirchen? Immer weniger Menschen besuchen Gottesdienste. Immer mehr Menschen haben keine Ahnung, weshalb man Weihnachten, Karfreitag, Ostern, Pfingsten feiert. Hauptsache ist doch, dass man zusätzliche freie Tage hat. Da nimmt man halt auch die Staus vor dem Gotthard in Kauf. Und die Weihnachts- und Ostereinkäufe beleben unsere Wirtschaft. Was will man mehr. Dass die Kirchen am Verwelken sind, merkt niemand.

Zurück zu Goethes Gedicht: Ich stelle mir vor, wie Frau Goethe jeden Tag in den Garten geht, mit einer Giesskanne das wunderschöne Pflänzchen giesst und sich darüber freut, dass es noch blüht. Viel mehr freut sie sich aber über die Liebe ihres Ehemannes.

Ja, und wie steht es um die Liebe Gottes zu uns Menschen? In der heutigen Zeit der Kriege und Katastrophen? Trotz all dem: Die Liebe Gottes zu uns Menschen existiert noch. Machen wir uns doch auf den Weg, sie zu entdecken.



Predigtreihe der Gesamtgottesdienste | Sommer 2024

Predigtreihe Jakobusbrief

Für die diesjährige Predigtreihe während den Gesamtgottesdiensten im Sommer hat der Pfarrkonvent den Jakobusbrief ausgesucht. Der Brief mit den fünf Kapiteln bietet einiges an Sprengpotenzial – bereits Luther hat vom Jakobusbrief als der «strohernen Epistel» gesprochen, da er der Lehre des Paulus über die Rechtfertigung aus Glauben scheinbar widerspreche. Wer den Jakobusbrief in einer Lutherbibel sucht, findet ihn nach den Johannes- und Petrusbriefen, als zweitletzten Brief vor der Offenbarung. In der Zürcher Bibel jedoch steht er an viertletzter Stelle. Auch inhaltlich beginnt der Jakobusbrief steil: «Erachtet es für lauter Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtung fallt» (Jakobus 1,2). So fordert er zu einem praktischen Glauben heraus: «So ist auch der Glaube, wenn er nicht Werke hat, tot in sich selber» (Jakobus 2,17).

Lebensnah und konkret enthält der Jakobusbrief Anweisungen, auf die die Kirche nicht verzichten kann. Wir möchten den Brief in unserer Predigtreihe reflektieren und uns zum gelebten Glauben herausfordern lassen.

Herzliche Einladung zu den Gesamtgottesdiensten während der Sommerferien!

► Die Daten sind auf Seite 4 unter «Gottesdienste» aufgeführt.

Gross & Klein

Begegnungs-Café

Zusammenkommen – einander helfen –
Leben teilen – vernetzen – spielen – lernen
Mittwoch, 3. / 10. / 31. Juli, 14 Uhr
➤ Strengelbach, Kirchgemeindehaus

Erwachsene & Senioren

Arbeitskreis für den Missionsbasar

Dienstag, 2. Juli, 14 Uhr
➤ Strengelbach, Kirchgemeindehaus

Morgengebet

Samstag, 6. / 20. Juli, 8.30 Uhr
➤ Strengelbach, Kirche

Lebensmittelsammlung Ukraine



Auch im Mai haben wir für die Unterstützung der kriegsgeplagten Zivilbevölkerung in der Ukraine Lebensmittel gesammelt. Die gesammelten Lebensmittel werden von der Reformierten Kirchgemeinde Berehove an die Bevölkerung verteilt.

Wir haben 69 Packungen Teigwaren, 96 kg Reis, 137 kg Mehl, 139 kg Zucker und 49 l Öl, sowie Tee und kleinere Mengen von anderen Lebensmitteln am Mittwoch, 5. Juni, verschicken können.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe und Solidarität!

Palliative Care Region Zofingen

Eine Gruppe von 18 freiwilligen Frauen und Männern begleiten und unterstützen schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen in unserer Region. Der Dienst ist kostenlos und richtet sich an Menschen unabhängig ihrer Religions- oder Konfessionszugehörigkeit. Die Unkosten tragen die drei Landeskirchen gemeinsam.

Die Freiwilligen leisten stundenweise Einsätze am Tag oder Sitzwachen in der Nacht und unterstehen der Schweigepflicht. Das Entlastungsangebot richtet sich an Betroffene und ihre Angehörigen und Familien, aber auch an das Pflegepersonal in Heimen und Spitälern.

Informationen und Anfragen für Einsätze:

Daliah Koch, Stritengässli 10, 5000 Aarau, 079 855 06 55
einsatz@palliative-begleitung.ch oder bei Pfr. Ruedi Gebhard



Besucher der Palliative Care Gruppe im Hospitz Brugg

Wir sind für Sie da!

www.ref-zofingen.ch

Pfarramt

Ruedi Gebhard | Zofingen Mühlethal
062 751 13 39
ruedi.gebhard@ref-zofingen.ch

Árpád Ferencz | Zofingen Mühlethal
062 534 83 33
arpad.ferencz@ref-zofingen.ch

Christa Steinhauer | Strengelbach
062 751 15 67
christa.steinhauer@ref-zofingen.ch

Joël Guggisberg | Vordemwald
062 751 79 69
joel.guggisberg@ref-zofingen.ch

Sozialdiakonie

Beat Maurer | Zofingen Mühlethal
062 745 00 95
beat.maurer@ref-zofingen.ch

Milena Herger | Zofingen Mühlethal
062 745 00 96
milena.herger@ref-zofingen.ch

Präsidien der Kirchkreise

Stefan Sahli | Zofingen Mühlethal
079 233 65 40
stefan.sahli@ref-zofingen.ch

Simone Künzli | Strengelbach
062 794 09 66
simone.kuenzli@ref-zofingen.ch

Franz Guggisberg | Vordemwald
078 685 31 60
franz.guggisberg@ref-zofingen.ch

Präsidium der Kirchenpflege

Marianne Meier
062 751 95 10
marianne.meier@ref-zofingen.ch

Sekretariat und Verwaltung

Irene Ledermann | Leiterin Verwaltung
062 745 00 90

Christine Plüss
062 745 00 92

sekretariat@ref-zofingen.ch
www.ref-zofingen.ch



So sind Sie dabei: Schreiben Sie das Lösungswort und Ihre Adresse auf eine Postkarte und senden Sie diese bis 31. Juli 2024 an:
 Ref. Kirchgemeinde Zofingen, Hintere Hauptgasse 19, 4800 Zofingen,
 oder schicken Sie eine E-Mail an: christine.pluess@ref-zofingen.ch.

Unter den richtig eingereichten Antworten werden vier Einkaufsgutscheine im Wert von je Fr. 50.– verlost (Chäs-Lädli Zofingen; Buchhandlung Purzelbaum Zofingen; Bio-Burehof Schütz Strengelbach; Volg Vorderwald).

Mitmachen lohnt sich!

1	2		3		4		5	6	7	8		9		10	11	12
	B															
13							14							15		
16					17	18				A				20		
21						22			23		24	25			E	26
27					28					F						
29				30					31					32		G
33		34	35					36						37		
	38					39							C			

WAAGRECHT:

- 1. Feiertag, 40 Tage nach Ostern
- 9. mittelalterliches Tanzlied
- 13. dort erkannten die Jünger den Auferstandenen (Lk 24, 13)
- 14. grosse Wildtiere
- 15. Männervorname, (entspricht 14w)
- 16. in dem
- 17. Frau von Simson (Ri 16, 4-18)
- 20. Signalfarbe
- 21. nicht stabil
- 22. chem. Zeichen für Radium
- 23. nordischer Schriftsteller
- 26. franz. Artikel
- 27. Mutter von Maria
- 28. ehemaliger TV-Frauenberuf
- 29. ganz schnell, im...
- 30. Wiesenpflanzen
- 31. spanischer Prinzessinnentitel
- 33. Frauenname
- 36. engl. Verneinung
- 37. Abk. einer Etage
- 38. Situation
- 39. Feiertag, 50 Tage nach Ostern

SENKRECHT:

- 1. Messias, Sohn Gottes
- 2. Name des ersehnten Messias, («Gott mit uns» Jes 7,14)
- 3. Frau von Joseph
- 4. bewusstseinsweiternde Droge
- 5. Sündenvergebung gegen Bezahlung
- 6. Raubfisch
- 7. Glaubensrichtung
- 8. Gangart von Pferden
- 10. ausschliesslich
- 11. nett, ulkig
- 12. Feiertag, 2 Tage nach Karfreitag
- 18. Frauenname
- 24. schweizerische Informationsquelle
- 25. ...popeia
- 28. Flächenmass
- 30. Gefallen, Belieben, franz.
- 32. Laut, Klang
- 34. Aktiengesellschaft im Welschland
- 35. Abk. Interessengemeinschaft
- 36. chem. Zeichen für Nickel

Lösungswort:

A	B	C	D	E	F	G	H

Gottesdienste

ZUR PREDIGTREIHE

So 7. 9.30 Gesamtgottesdienst
Jakobusbrief, Kapitel 1
Pfr. Árpád Ferencz
Vordemwald, Kirche

So 14. 9.30 Gesamtgottesdienst
Jakobusbrief, Kapitel 2
Pfr. Ruedi Gebhard
Zofingen, Stadtkirche

So 21. 10.15 Gesamtgottesdienst
Jakobusbrief, Kapitel 3
Pfrn. Ruth Kremer
Strengelbach, Kirche

So 28. 9.30 Gesamtgottesdienst
mit Abendmahl
Jakobusbrief, Kapitel 4
Pfr. Joël Guggisberg
Vordemwald, Kirche



So 4.8. 9.30 Gesamtgottesdienst
Jakobusbrief, Kapitel 5
Pfr. Burkhard Kremer
Zofingen, Stadtkirche



Gottesdienste mit Abendmahl

Agenda im Juli

Di 2. Arbeitskreis Basar
Di 2. Friedensgebet
Mi 3. Begegnungs-Café
Do 4. meetingpoint
Sa 6. Morgengebet

14.00 Strengelbach, Kirchgemeindehaus
17.30 Zofingen, Stadtkirche, Krypta
14.00 Strengelbach, Kirchgemeindehaus
17.00 Zofingen, Kirchgemeindehaus
9.00 Strengelbach, Kirche

Mi 10. Seniorenausflug
Mi 10. Begegnungs-Café
Sa 20. Morgengebet

10.00 Zofingen, Thutplatz
14.00 Strengelbach, Kirchgemeindehaus
9.00 Strengelbach, Kirche

Mi 31. Begegnungs-Café

14.00 Strengelbach, Kirchgemeindehaus

Vorschau



Gottesdienst für Gross und Klein zum Anfang des Schuljahres

- mit Pfrn. Christa Steinhauer und Katechetin Regina Maurer
- › Begrüssung und Einsetzung von Sozialdiakon Nico Baumann
 - › Im Anschluss herzliche Einladung zum Apéro riche
 - › Sonntag, 11. August, 10.15 Uhr Strengelbach, Kirche



Vitamin 11-Gottesdienst: Pfr. Ruedi Gebhard im Gespräch mit Michèle Kundert und Therapiehund Pluto



Ausflug zum Böglihof mit Lernenden der HPS Zofingen im Rahmen des heilpädagogischen Religionsunterrichtes



Teilnahme der Kirchenkommission Strengelbach am Pétanque Plausch-Spieltag



Kultur mitenand Nachmittag in Strengelbach mit dem Jodelduett Evi Graber und Helene Wagner